

**Gemeinderat von Zürich**

05.05.04

**Postulat**

von Prof. Dr. Kurt Maeder (CVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die bestehenden Einrichtungen und Organisationen der offenen-, ambulanten-, halbambulant- und stationären Altersarbeit besser gegenseitig vernetzt werden können. Insbesondere sollte auch überprüft werden, ob in die bestehenden Altersheime, Pflegezentren und Alterssiedlungen nicht Spitex-Stützpunkte oder andere Dienstleistungen für die Quartierbevölkerung integriert werden könnten.

GR Nr. 2004/ 214

**Begründung:**

Das Anliegen einer Vernetzung ist in allen Feldern der Sozial- und Gesundheitspolitik von zentraler Bedeutung. In der heutigen Praxis der allgemein guten Zürcher Altersarbeit könnte diese Vernetzung noch konsequenter realisiert werden. So sollte immer wieder versucht werden, die personellen-, baulichen- und organisatorischen Ressourcen gegenseitig zu nutzen und zu vernetzen. Wenn es möglich würde, dass Personal zwischen ambulanten und stationären Anbietern ausgetauscht werden kann, könnten nicht nur kostensenkende Synergien entstehen, sondern den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern würden sich erweiterte und attraktive Tätigkeitsfelder eröffnen.

